

# RS OGH 1986/9/16 4Ob341/86, 4Ob142/93, 4Ob93/01g, 4Ob279/01k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1986

## Norm

UrhG §74

## Rechtssatz

Wird mit der treuhändigen Übertragung von Verwertungsrechten nach § 74 Abs 1 UrhG dem Erwerber auch das Recht eingeräumt, das in § 74 Abs 3 UrhG normierte Recht auf Namensnennung gleichfalls treuhändig in seinem (des Überträgers) Interesse wahrzunehmen, kann bei Wahrnehmung durch den Erwerber von einer dem österreichischen Recht fremden "gewillkürten Prozeßstandschaft" - im Sinne der bloßen Abtretung des Prozeßführungsrechtes ohne Bestehen materiell-rechtlicher Beziehungen - keine Rede sein.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 341/86  
Entscheidungstext OGH 16.09.1986 4 Ob 341/86  
Veröff: SZ 59/152 = MR 1986 H5,18 = ÖBI 1987,53
- 4 Ob 142/93  
Entscheidungstext OGH 21.09.1993 4 Ob 142/93
- 4 Ob 93/01g  
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 4 Ob 93/01g  
Ähnlich
- 4 Ob 279/01k  
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 4 Ob 279/01k  
Vgl auch; Beisatz: Eine gewillkürte Prozessstandschaft ist im österreichischen Prozessrecht unzulässig. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0077071

## Dokumentnummer

JJR\_19860916\_OGH0002\_0040OB00341\_8600000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)